

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 1

Artikel: Gut abgelaufen! : Sieben Autounfälle aus dem alten Jahre 1932
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gut abgelaufen!

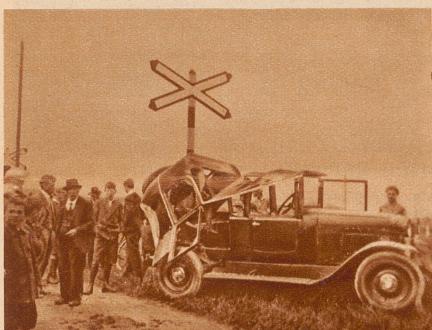


27. März 1932:

Am Ostersonntag fuhr anscheinend wegen schlüpfriger Straße im Walde zwischen Bönigen und Iseltwald ein Berner Auto über das Straßenbord hinaus, überschlug sich zweimal, blieb dann an einem Baume hängen und geriet in Brand. Die vier Insassen konnten sich durch Einschlagen der Fenster aus der brennenden Limousine befreien. Der Wagen, der von einer Dame gesteuert war, verbrannte bis auf die Eisenbestandteile vollständig. Aufnahme Lüscher

Sieben Autounfälle aus dem alten Jahre 1932

Von etwa 18 000 Verkehrsunfällen, die im Jahre 1932 allein in unserm Lande sich ereigneten, haben wir einige gesammelt und führen sie hier als bescheidene Stichproben unsren Lesern vor. Es sind nicht die größten, nicht die schlimmsten, nicht die traurigsten, sondern die verhältnismäßig angenehmen Unglücke, die wir rückblickend da aufzählen. Wer dächte angesichts dieser Trümmer, daß bei alledem kein Mensch verletzt wurde. Aber nicht wahr, liebe Autofahrer, nehmt das nicht als zarte Aufforderung zum Leichtsinn. Dies sind Ausnahmefälle und nicht jedesmal ist das Wunder da, das Euch heil herauskommen läßt.



5. Mai 1932:

Am Auffahrstag, nachmittags 2.30 Uhr, ereignete sich auf einem unbewachten Niveauübergang beim Dorfe Humlikon auf der Strecke Winterthur-Andelfingen ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem St. Galler Luxusauto. Der Automobilist bemerkte den herannahenden Zug erst, als es zu spät zum Bremsen war, er gab Vollgas, aber dennoch wurde der hintere Teil des Autos von der Lokomotive erfaßt und die Karosserie buchstäblich vom Chassis weggerissen. Die beiden Insassen des Wagens kamen mit dem Schrecken davon. Aufnahme Eschle



20. Mai 1932:

Nachmittags 2 Uhr stürzte an der Brünigstraße ein 15 Tonnen schwerer Steinbrecher infolge Versagens der Bremsen über eine 5 Meter hohe Mauer auf den Bahnhörner der Brünigbahn. Der Zugverkehr war mehrere Stunden gestört. Der Chauffeur des Fahrzeugs kam heil davon. Aufnahme Mäder



28. Mai 1932:

In der Nähe von Schleitheim (Schaffhausen) fuhr ein mit Scheiterwellen beladener Lastwagen einer dortigen Sägerei über den Straßenrand hinaus, überschlug sich zweimal und blieb in einer Einsenkung liegen. Der Wagenführer kam mit leichten Schürfungen davon. Aufnahme Schaufelberger



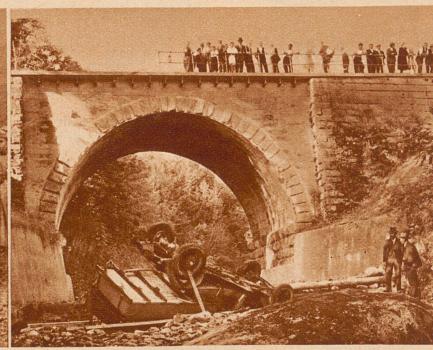
26. Juli 1932:

Zwischen Oberägeri und Morgarten stürzte am 26. Juli, vormittags 8 Uhr, das Postauto auf einer Kursfahrt aus unbekannten Gründen in den Ägerisee. Passagiere befanden sich nicht im Wagen. Der Chauffeur konnte sich aus dem Fahrzeug befreien und unverletzt ans Ufer retten. Aufnahme Müller



1. August 1932:

Am Bundesfeiertag verunglückte auf der Furkastrasse ein Militärcamion, mit dem einige Soldaten der Motorwagenbatterie 86 Holz für das Augustfeuer von Realp auf die Paßhöhe bringen wollten. Bei der Kreuzung mit einem Personenauto an einer nur 4 Meter breiten Stelle geriet der schwere Camion so weit an den Straßenrand hinaus, daß das Bord nachgab. Der Wagen, sich mehrmals überschlagend, blieb 20 Meter tiefer liegen und verbrannte vollständig. Die Besatzung, 7 Mann, konnte sich durch Abspringen retten; es kam niemand ums Leben. Aufnahme Güntensberger



27. August 1932:

Um Mitternacht vom 27. zum 28. August fuhr auf der Straße von Appenzell nach Gonten infolge Versagens der Steuerung ein Lastwagen über die Fahrbaahn hinaus, durchschlug das eiserne Geländer der Kauabachobelbrücke und stürzte 12 Meter in die Tiefe ab. Der Chauffeur und ein eingeladener Mitfahrer wurden nicht verletzt. Aufnahme Manser